

Internationale Fachmesse
für Kachelöfen & Keramik



gemeinsam mit



KERAMIKO

17. - 19. JÄNNER 2024
MESSE WELS

Technische Tagung der Fliesenleger,
Hafner und Keramiker

www.kok-austria.at
www.keramiko.at

Aktuelle Entwicklung von Gesetzen und Förderungen in Österreich und anderen Ländern in Europa



Thomas Schiffert

Österreichischer Kachelofenverband
KOK Austria/KERAMIKO 2024 – 63. Technische
Tagung

Mitglied bei:



Inhalt

- Interesse und **Marktsituation** in Österreich
- Aktuelle **Meinungsumfrage** Kachelofenwunsch
- **Bedeutung** des Holzheizens
- Europäische Kachelofennorm **EN 15544 – Neuerungen**
- **neue** harmonisierte **Prüfnormen** (Kamineinsätze, Herde,...)
- Dauerthema **Feinstaub**
- **Nachhaltigkeit** von Brennholz
- **Förderungen**
- **Fazit**

Zeitungsartikel Herbst 2023

Kachelöfen: Nachfrage bleibt hoch, Wartezeit hat sich etwas verkürzt

Branche profitiert weiterhin von den Folgen der Coronapandemie und der Energiekrise

LINZ. Auf dem Markt für Kachelöfen sind in Österreich leichte Entspannung und Normalität eingeleitet. Nachdem es im vergangenen Jahr ein Nachfragehoch als Folge des Kriegsbeginns in der Ukraine und der Energiekrise gegeben hat, hat sich die Nachfrage nun wieder etwas beruhigt.

„Die Zahl verkaufter Kachelöfen normalisiert sich. Die Nachfrage ist dennoch weiterhin höher als vor der Gaskrise“, sagt Thomas Schiffert, Geschäftsführer des Österreichischen Kachelofenverbands. Mitglieder des Verbands sind die Bundesinnung der Hafner, Platten- und Fliesenleger sowie Keramik- und damit rund 600 Hafnerbetriebe in Österreich.



Rund 450.000 Kachelöfen gibt es in Österreich, ein Ofen kostet im Schnitt 15.000 bis 18.000 Euro. Fotos: Kachelofenverband

heimische Käufer 15.000 bis 18.000 Euro. Verkürzt hat sich gegenüber dem Vorjahr die Wartezeit auf einen neuen Kachelofen. Lag diese 2022 noch bei fast fünf Monaten, sind es nun laut Schiffert drei bis vier Monate.

Bau dauert eine Woche
Kopfzerbrechen bereiten den Konsumenten die inflationsbedingt hohen Lebenshaltungskosten. Trotzdem werde versucht, größtmögliche Autarkie von Energieanbietern zu erlangen, sagt



„Die Zahl verkaufter Kachelöfen normalisiert sich. Die Wartezeit beträgt maximal vier Monate.“

Thomas Schiffert, Geschäftsführer Österreichischer Kachelofenverband

Schiffert. „Ein Kachelofen ist immer ein Unikat, das vom Hafner, Ofenbauer oder Ofensetzer individuell geplant und an Ort und Stelle gesetzt wird“, sagt der Geschäftsführer des Verbands. Der Bau dauere in der Regel eine Woche, ein Schornstein sei unerlässlich.

Der Branchenvertreter hob auch die Lebensdauer von Kachelöfen hervor: Diese liege bei rund 30 Jahren, was doppelt so lang wie bei anderen Heizsystemen. Es gebe sogar Öfen, die mehr als 100 Jahre alt seien und noch funktionierten, sagt Schiffert.

OÖN 14.10.2023

Heizen mit Holz

Ein Kachelofen spendet wärmige Wärme und macht unabhängig von Energiepreisen. VON SANDRA RAHOLIC

Die Temperaturen gehen zurück, die Heizkosten aber sprunghaft höher. Gerade in der Übergangszeit, wenn die Kachelöfen für behagliche Wärme, die ein Stein auf geliebte, kostengünstigere Kachelöfen vom Hafnermeister aus der guten Handarbeit,“ erklärt Thomas Schiffert, Geschäftsführer Österreichischer Kachelofenverbands. Zudem wurde im Herbst ein Heizölpreisanstieg von 10 Prozent angekündigt. Das macht die Heizkosten für die kommenden Monate auf 100 bis 120 Euro pro Kubikmeter. Ein Kachelofen, der bis zu 10.000 Liter Heizöl pro Jahr einspart, kann sich also lohnen. Die Kosten haben die Heizkosten übersteigt, die Wärmeenergie der Kachelöfen ist um 10 bis 15 Prozent günstiger als bei anderen Heizsystemen. Zudem sind Kachelöfen auch noch ein Plus für die Umwelt. Kachelöfen sind ein Plus für die Umwelt, da sie keine Schadstoffe emittieren. In Deutschland sind Kachelöfen seit 1980 ein Plus für die Umwelt. Und ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert. Ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert. Ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert.

Öfen zum Mithemen
Wohnt man nun nach dem Öfen wieder aufbauen kann

Oben Kachelöfen werden immer beliebter
Kachelöfen sind ein Plus für die Umwelt, da sie keine Schadstoffe emittieren. In Deutschland sind Kachelöfen seit 1980 ein Plus für die Umwelt. Und ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert. Ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert.

Auch der Preis für das Holz
Kachelöfen sind ein Plus für die Umwelt, da sie keine Schadstoffe emittieren. In Deutschland sind Kachelöfen seit 1980 ein Plus für die Umwelt. Und ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert. Ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert.

Wartung
Kachelöfen sind ein Plus für die Umwelt, da sie keine Schadstoffe emittieren. In Deutschland sind Kachelöfen seit 1980 ein Plus für die Umwelt. Und ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert. Ein Kachelofen ist ein Plus für die Umwelt, da er keine Schadstoffe emittiert.

Hafner. Hohe Energiepreise und Bedenken in Bezug auf die Versorgungssicherheit führten zu einer Verdoppelung der Nachfrage nach Kachelöfen. Das sorgt bereits für lange Wartezeiten bei der Instandhaltung sowie für neu gesetzte Öfen.

Kachelöfen so gefragt wie schon lang nicht mehr

VON JULIA POLLAK
Wien. Über Jahre hinweg war die Nachfrage nach neuen Kachelöfen gleichbleibend. Doch dann kam die Pandemie, mit ihr auch die verstärkte Schusschicht, die eigenen vier Wände gemütlicher zu gestalten, und die seit dem Ukraine-Krieg enorm gestiegenen Energiekosten. „Das führte zu einem Umdenken. Der Einbau eines Kachelofens ist jetzt wieder verstärkt ein Thema“, so der Innungsmeister der Wiener Hafner, Peter Klähe.

Gerade in der Übergangszeit oder an besonders kalten Tagen sei der Mehrwert der Strahlungsenergie attraktiv. In den vergangenen drei Jahren kam es österreichweit zu einem Boom. In Wien verzeichnen wir aktuell um 50 Prozent, teilweise 80 Prozent mehr Nachfrage nach Kachelöfen, so der Innungsmeister der Hauptstadt. Warum es bis vor Corona durchschnittlich 300 Öfen, die pro Jahr gesetzt wurden, liegt dieser Wert nun bei 500, österreichweit bei 12.000. Der Boom gilt nicht nur für neu gesetzte Öfen. Oft wurden an alte Kachelöfen oder offene Kamine über lange Zeiträume als Dekorationsobjekt in den klassischen Wiener



„Mit der heutigen Aufwertung des Innenraums werden die Heizkosten und damit auch der Kachelöfen wünschenswert“, hält der Leiter des Kachelofenverbands, Thomas Schiffert, fest. Moderne Berechnungsprogramme können den Ausstoß von Emissionen reduzieren. Als Beispiel führt er Gas an, wo die geographische Lage oft zu einer hohen Feinstaubbelastung führt und deshalb feuerbedingte Zweifeln auf- und natürlich Menge, in der das Holz gekauft wird (siehe Infobox Brennholz).

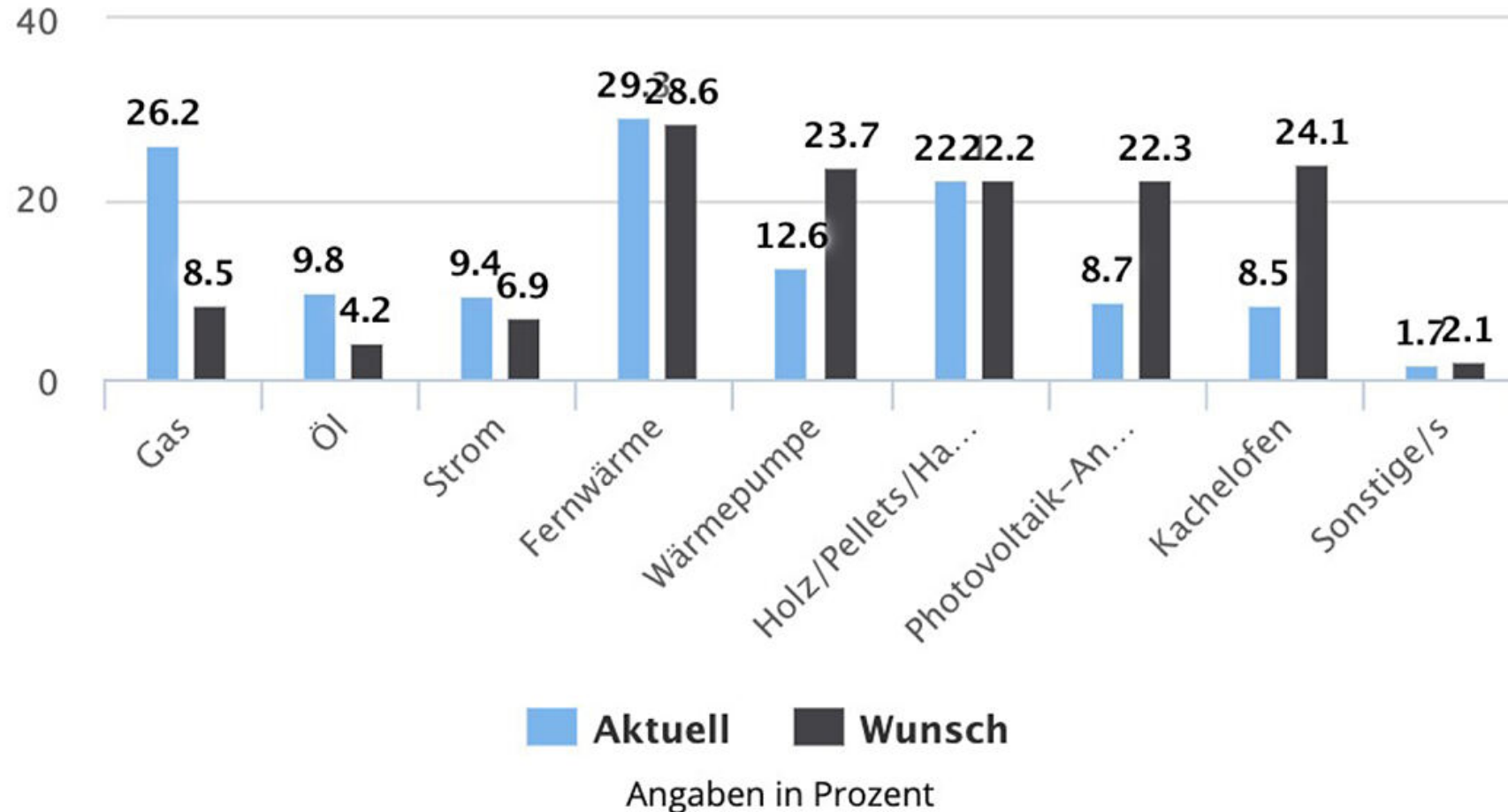
Allerdings braucht, wer das Projekt Kachelöfen umsetzen will, neben dem nötigen Budget auch Geduld. Bis zu einem halben Jahr können das aktuell in Wien dauern – von der Planung und der Abklärung der baulichen Erfordernisse bis zur Inbetriebnahme. Die Hälfte dieses Zeitrahmens sei die Wartezeit, die sich in Wien aktuell durch die hohe Auftragslage und zu wenige Handwerker ergibt. Die Renovierung historischer Kamine dauere zwar mit nur drei bis vier Tagen vergleichsweise wenig lang, doch auch da komme es darauf an, wann überhaupt jemand Zeit dafür habe. Wenn auch der Beruf des Hafners oder Ofensetzers auf eine lange Tradition zurückblicken kann – in Wien wurde er bereits im 13. Jahrhundert als Berufsstand in die Handwerkszunft aufgenommen – fehle es derzeit an Lehrlingen.

ZAHLEN
Kachelöfen: 450.000 Haushalte in Österreich haben einen Kachelofen, Zuwachs pro Jahr 12.000. In Wien sind es 35.000 Haushalte. Die Kosten liegen bei vier bis sechs bis zu 12.000 bis 18.000 Euro. Brennholz: Ein Raummeter Brennholz (hart, Wassergehalt 20 Prozent) mit Gießschicht aus Holzgittern kostet auf Landwirtschaftskammer 300 bis 380 Euro, mit Lieferung 120 bis 205 Euro. Die Preise für ein Kubikmeter sind höher als in ländlichen Regionen. Ein Kachelofen einmal einzurichten mit ca. 10 kg Holz kostet zwischen 7 bis 10 Euro. Im Vergleich kostet ein 30 kg Brennholz im Supermarkt rund 200 Euro.

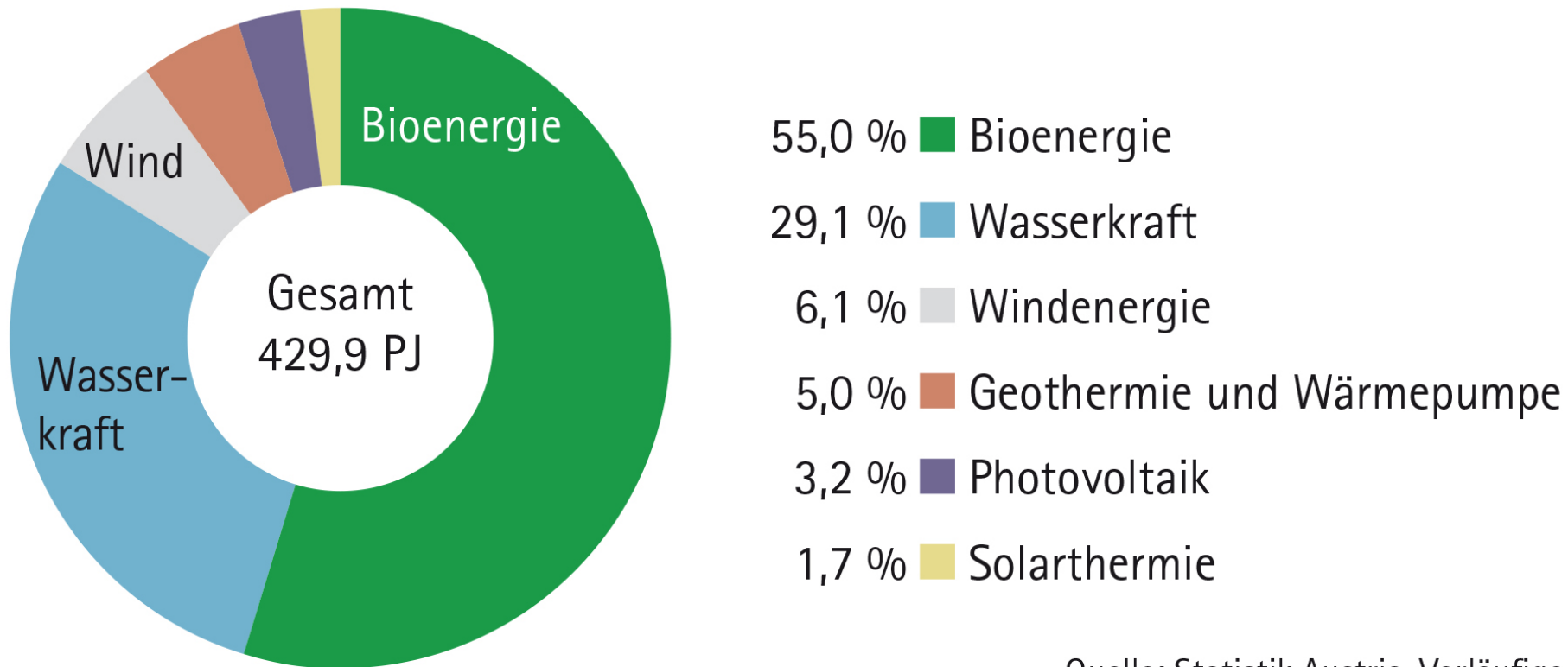
Kurier
14.10.2023

DiePresse
04.11.2023

Heizsystem – Aktuell und Wunsch

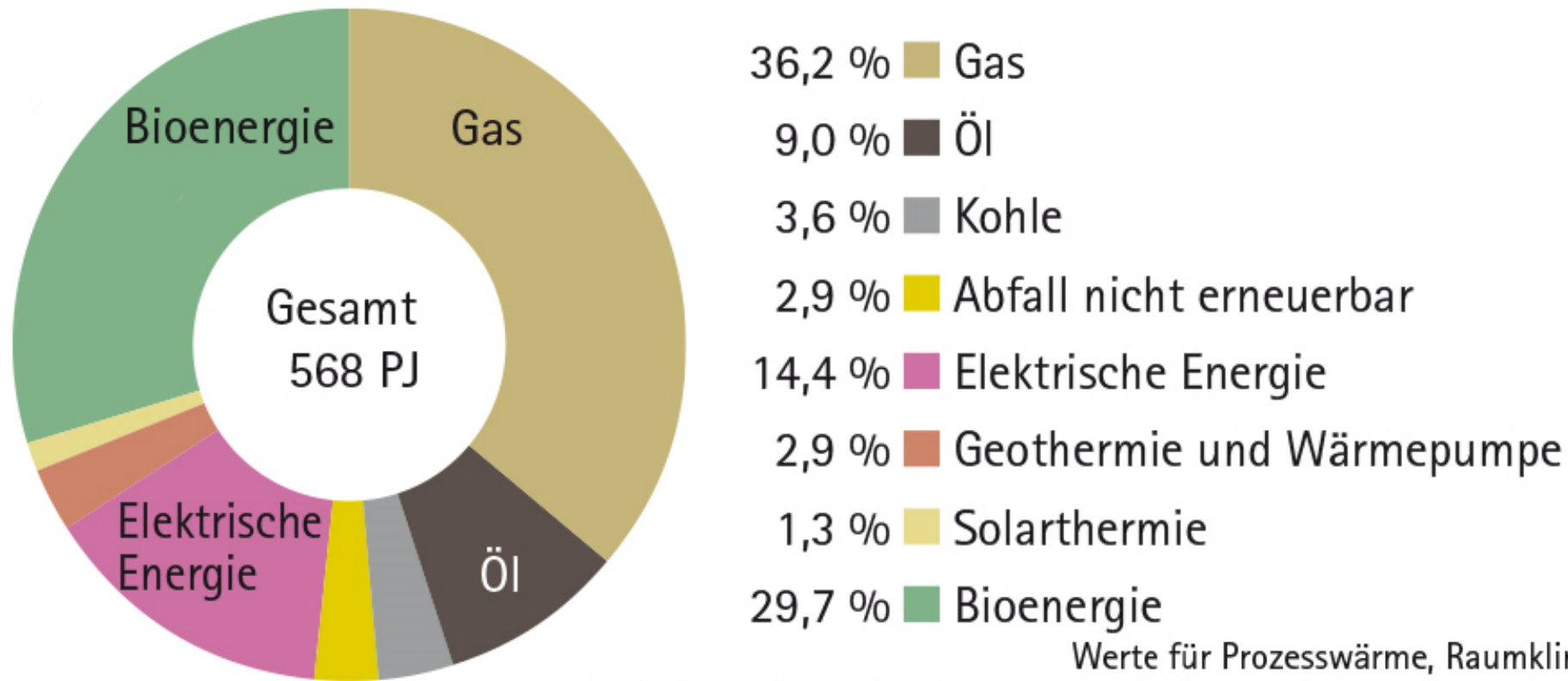


Bruttoinlandsverbrauch erneuerbare Energieträger 2022



Quelle: Statistik Austria, Vorläufige Energiebilanz 2022

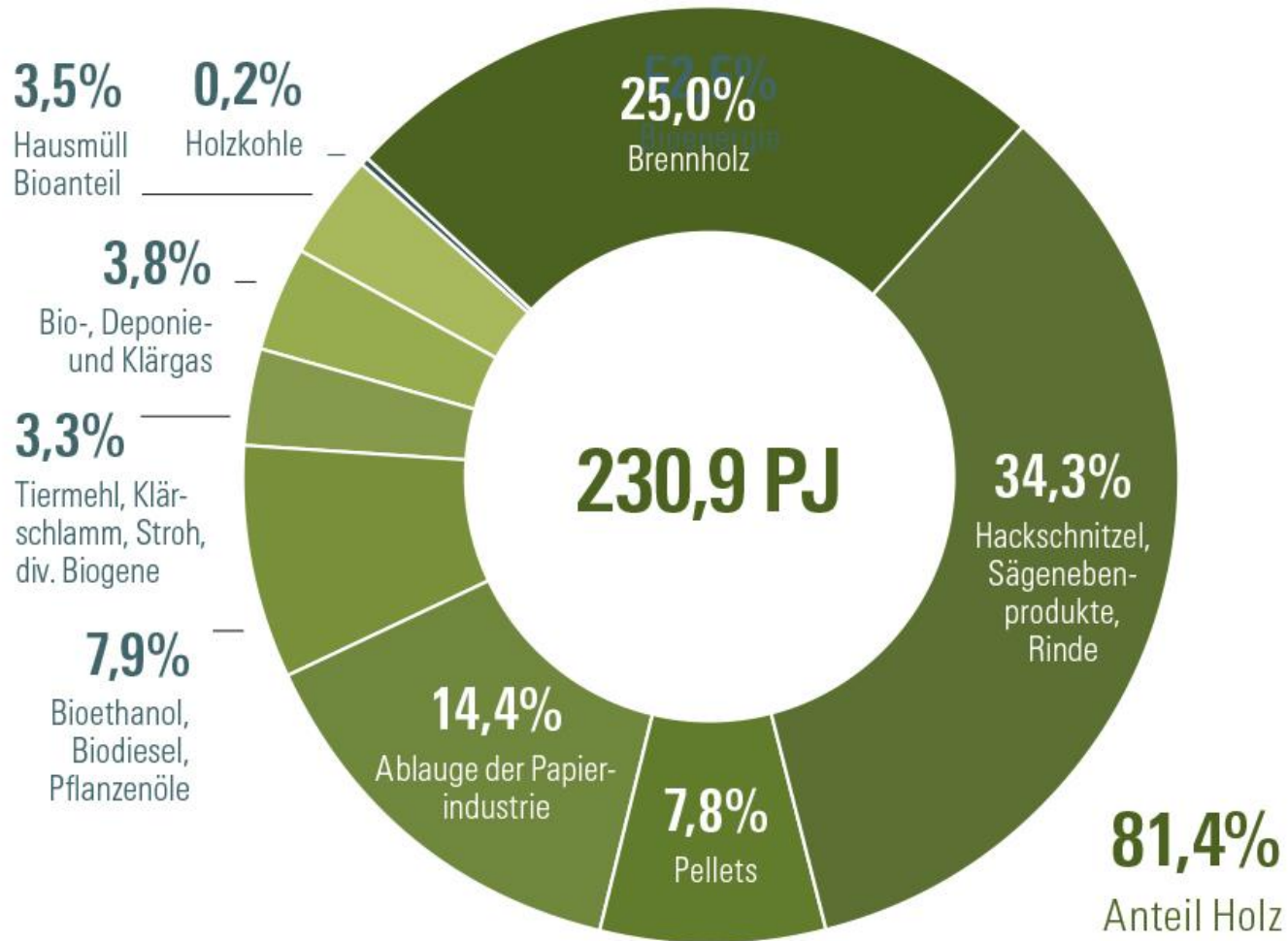
Energieträgermix Endenergieverbrauch Wärme 2019



Werte für Prozesswärme, Raumklima und Warmwasser

Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz 2019 und Nutzenergieanalyse für Österreich 2019

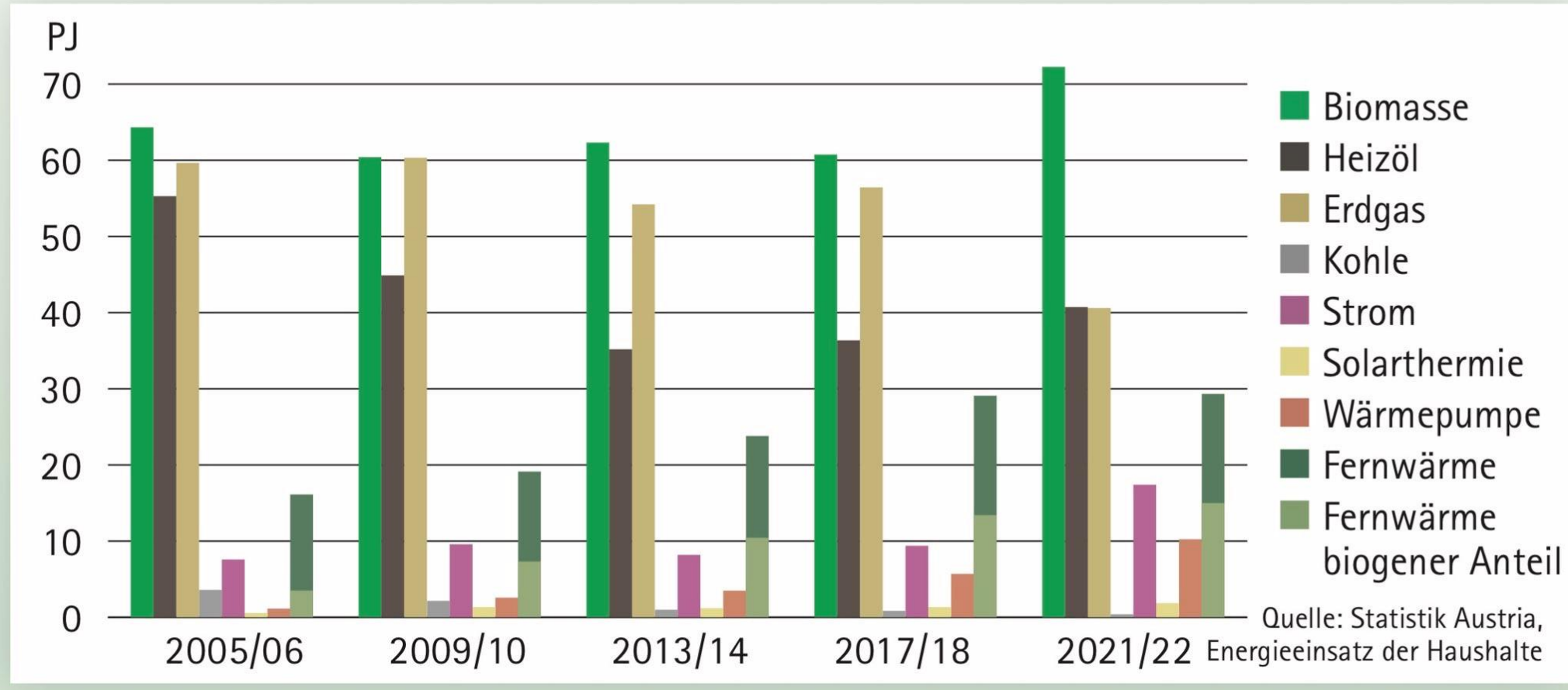
Brutto-Inlandsverbrauch Bioenergie 2020



Quelle: Statistik Austria, Energiebilanz 2020

So heizt Österreich

Energetischer Endverbrauch für Raumwärme in österreichischen Haushalten von 2005/06 bis 2021/22



Kachelofennorm EN 15544 : 2023



EUROPEAN STANDARD

EN 15544

NORME EUROPÉENNE

EUROPÄISCHE NORM

February 2023

ICS 97.100.30

Supersedes EN 15544:2009

English Version

One off Kachelgrundöfen/Putzgrundöfen (tiled/mortared stoves) - Dimensioning

Poêles en faïence, poêles en maçonnerie fabriqués in situ - Dimensionnement

Ortsfest gesetzte Kachelgrundöfen/Putzgrundöfen - Auslegung

This European Standard was approved by CEN on 2 January 2023.

CEN members are bound to comply with the CEN/CENELEC Internal Regulations which stipulate the conditions for giving this European Standard the status of a national standard without any alteration. Up-to-date lists and bibliographical references concerning such national standards may be obtained on application to the CEN-CENELEC Management Centre or to any CEN member.

This European Standard exists in three official versions (English, French, German). A version in any other language made by translation under the responsibility of a CEN member into its own language and notified to the CEN-CENELEC Management Centre has the same status as the official versions.

CEN members are the national standards bodies of Austria, Belgium, Bulgaria, Croatia, Cyprus, Czech Republic, Denmark, Estonia, Finland, France, Germany, Greece, Hungary, Iceland, Ireland, Italy, Latvia, Lithuania, Luxembourg, Malta, Netherlands, Norway, Poland, Portugal, Republic of North Macedonia, Romania, Serbia, Slovakia, Slovenia, Spain, Sweden, Switzerland, Türkiye and United Kingdom.



EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION
EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG

CEN-CENELEC Management Centre: Rue de la Science 23, B-1040 Brussels

© 2023 CEN All rights of exploitation in any form and by any means reserved worldwide for CEN national Members.

Ref. No. EN 15544:2023 E

Wesentliche Änderungen:

- Berechnung der Brennstoffmenge auf Basis eines landesspezifisch variablen Wirkungsgrades (statt fix 78%)
- **maximale Glasfläche** nun max. 1/5 statt 1/6
- Berechnung der erforderlichen Zuglänge in Abhängigkeit von unterschiedlichen Mindestwirkungsgraden
- genauere **Beschreibung** des zu verwendenden **Brennholzes**
- **für Brennräume auch andere geeignete Materialien** als Hafnerschamotte zulässig
- **EN 15544** auch dezidiert **anwendbar** auf Kombination von **geprüften Brennräumen** plus individuelles Zugsystem

- **Konsequenz Kachelofen:** bessere Abbildung der heutigen Realität, **sichert Zukunft** für den individuellen Kachelofenbau

Neue Produktprüfnormen harmonisiert

- die **alten Prüfnormen** (z.B.: **EN 12815** – Herde oder **EN 13229** – Kamineinsätze) sind **nur noch bis 09. November 2025** für das Inverkehrbringen von Holzfeuerungen **zulässig**
- **seit 09. November 2023 gelten parallel EN 16510-1 in Kombination mit EN 16510-2-3 (für Herde) oder in Kombination mit EN 16510-2-2 (für Kamineinsätze)**
- **EN 15250 wird folgen**, sobald diese ebenfalls im Official Journal der EU veröffentlicht sind (im Moment in Bearbeitung)



2023/2461

9.11.2023

DURCHFÜHRUNGSBESCHLUSS (EU) 2023/2461 DER KOMMISSION

vom 7. November 2023

zur Änderung des Durchführungsbeschlusses (EU) 2019/451 über die harmonisierten Normen für Bauprodukte zur Unterstützung der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates

(Text von Bedeutung für den EWR)

Nr.	Fundstelle der Norm	Fundstelle der ersetzten Norm	Beginn der Koexistenzperiode (TT.MM.JJJJ.)	Ende der Koexistenzperiode (TT.MM.JJJJ.)
9.	EN 16510-2-2:2022 Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe — Teil 2-2: Kamineinsätze einschließlich offene Kamine	EN 13229:2001 Kamineinsätze einschließlich offene Kamine für feste Brennstoffe — Anforderungen und Prüfung EN 13229:2001/A1:2003 EN 13229:2001/A2:2004 EN 13229:2001/AC:2006 EN 13229:2001/A2:2004/AC:2007	9.11.2023	9.11.2025
10.	EN 16510-2-3:2022 Häusliche Feuerstätten für feste Brennstoffe — Teil 2-3: Herde	EN 12815:2001 Herde für feste Brennstoffe — Anforderungen und Prüfung EN 12815:2001/AC:2006 EN 12815:2001/A1:2004/AC:2007 EN 12815:2001/A1:2004	9.11.2023	9.11.2025



Dauerthema Feinstaub



EU Richtlinie (Entwurf) über Umgebungs-Luftqualität und sauberere Luft für Europa



- Betrifft: **Immissionen**, d.h. heißt alles, was ankommt (nicht was rausgeht, z.B. aus dem Rauchfang)
- **deutliche Verschärfung**: Halbierung der **Grenzwerte**, zusätzlich auch Halbierung der Anzahl der erlaubten Tages-Überschreitungen
- **Warum?** Die Weltgesundheitsorganisation **WHO** hat **strengere Richtwerte** erlassen, um die Anzahl der vorzeitigen **Todesfälle** wegen **Feinstaub** zu **reduzieren**
- **Konsequenz Kachelofen: groß**, da bei Überschreitungen **Maßnahmen** getroffen werden müssen, **z.B. Heizverbote** oder **schärfere Grenzwerte** für Kleinfeuerungen denkbar

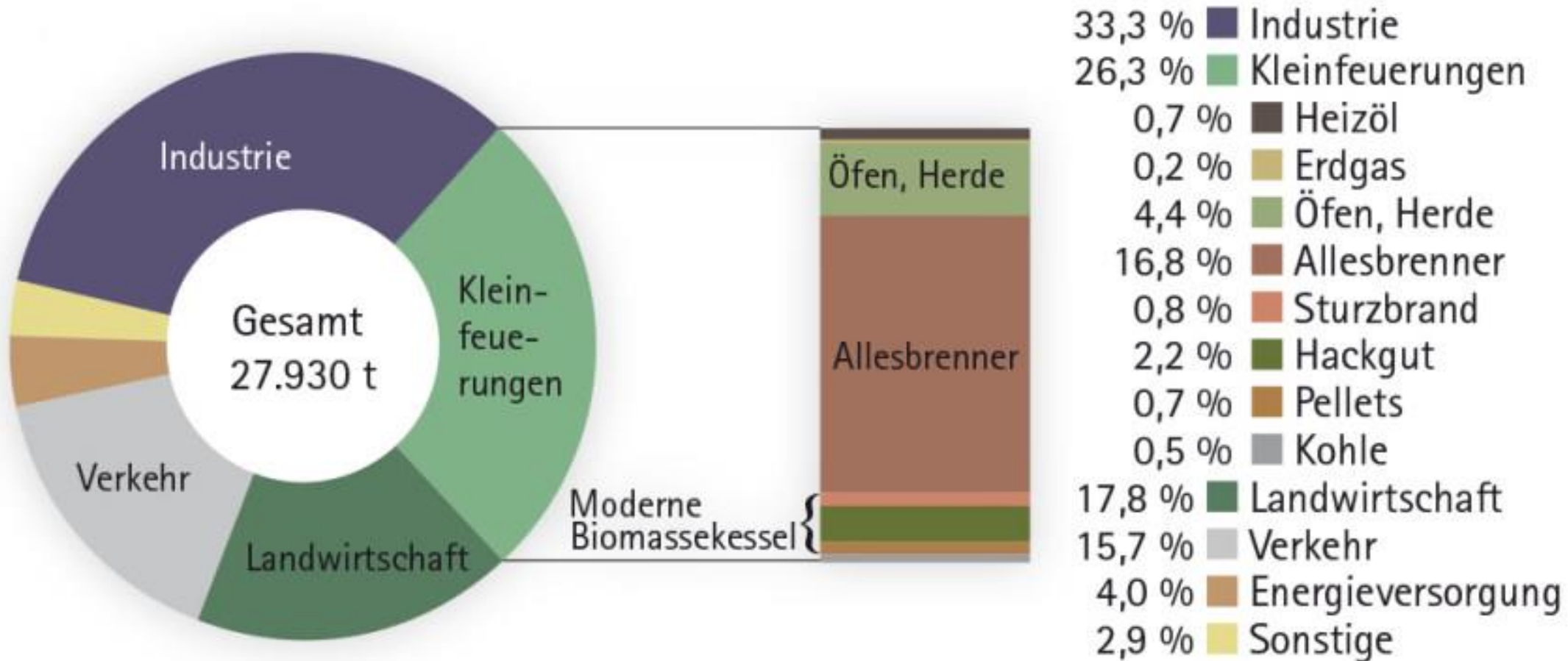
	PM 10 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)	PM 2,5 ($\mu\text{g}/\text{m}^3$)
Jahresmittel alt	40	25
Jahresmittel neu	20	10
Höchstwert alt	50 ¹⁾	-
Höchstwert neu	45 ²⁾	25 ³⁾

1) maximal 35 Überschreitungen pro Jahr

2) maximal 18 Überschreitungen pro Jahr

3) maximal 18 Überschreitungen pro Jahr

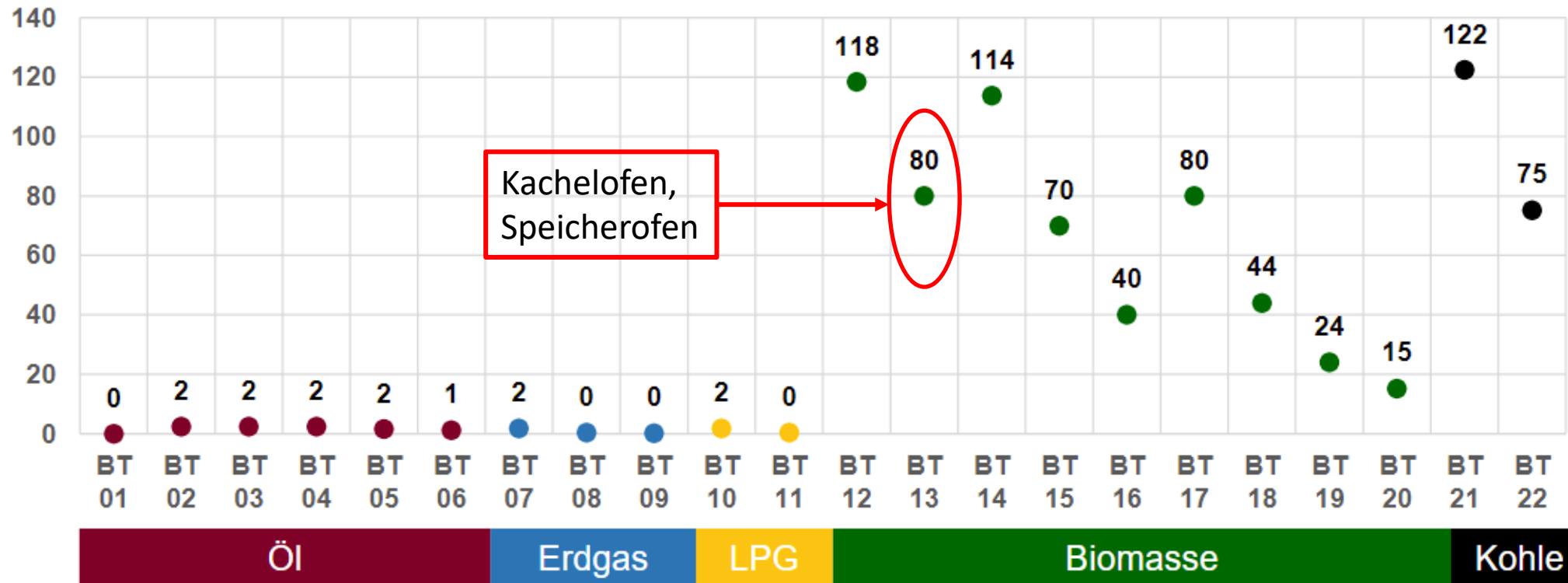
Verteilung der Feinstaubemissionen in Österreich 2017



Quelle: Factsheet Staubemissionen, aktuelle Daten und Ausblick auf 2050, BEST

INVENTUR - EMISSIONSFAKTOREN PM 2,5

- PM 2,5-Emissionsfaktoren der Österreichischen Luftschadstoff-Inventur (OLI) in [g/TJ]



Typ	Technologie
BT 12	Holz-EO
BT 13	Holz-SO
BT 14	Holz-AB
BT 15	Holz-NZ
BT 16	Holz-GB
BT 17	HG-oL
BT 18	HG-mL
BT 19	Pellet-EO
BT 20	Pellet-HZH
BT 21	Kohle-EO
BT 22	Kohle-HZH
BT 23	EK-HZH
BT 24	EG-HZH

Wirksamkeit der 1. BImSchV

Festbrennstoffkessel

- hohe Wirksamkeit, da die Einhaltung der Grenzwerte durch das Schornsteinfegerhandwerk wiederkehrend überwacht
- Anreiz zur Pflege und Wartung durch wiederkehrende Überwachung (analog zu Service beim PKW) und Sicherstellung eines sicheren und emissionsarmen Betrieb

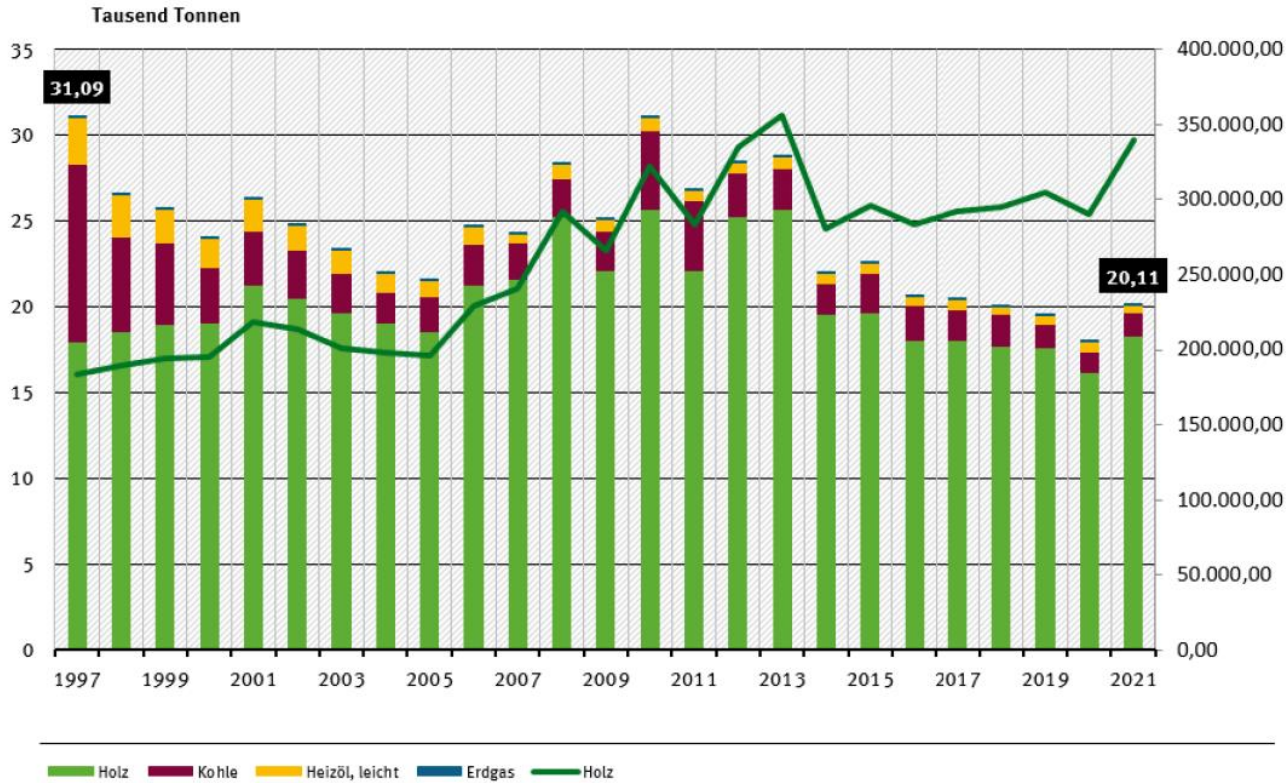
Einzelraumfeuerungsanlagen

- Begrenzte Wirksamkeit bei Einzelraumfeuerungsanlagen
 - Prüfstandsanforderungen werden zur Bewertung der Anlage herangezogen, diese lassen nur begrenzt Schlussfolgerungen auf den Realbetrieb zu (Fehlbedienung etc.)
 - Brennstoffeinsatz, Brennstoffmenge, Brennstoffart entsprechen häufig nicht den Prüfstandsbedingungen
 - Brennstoffmissbrauch, Mängel/ Schäden an der Feuerstätte schwer zu identifizieren
 - Prüffeuerstätte entspricht nicht der Betriebsfeuerstätte
- Abnahme der Einzelraumfeuerungsanlagen in Bezug zu bewohnten Wohneinheiten (ca. 20 %)
- Verringerung von Fehlbedienung und Brennstoffmissbrauch durch Überprüfung, Kontrolle und Schulung (z.B. Brennstofffeuchte, „Inbetriebnahmeschulung“)

Quelle: C. Liesegang, dt. UBA, 12.2023

Feinstaubemissionen (PM2,5) aus Kleinfeuerungsanlagen

Feinstaub-Emissionen (PM2,5) aus Kleinfeuerungsanlagen



- GEG wird zu einem Anstieg der Biomasseheizungen und zu einem Anstieg des Biomasseeinsatz führen
- Prognosen des Holz-Brennstoffeinsatzes zeigen einen Anstieg auf 400 bis 500.000 TJ in 2035 bedingt durch GEG und BEG - Förderung
- Zunahme der PM2,5 Feinstaubemissionen aus den Festbrennstoffkesseln um mindestens 3 kt in 2030

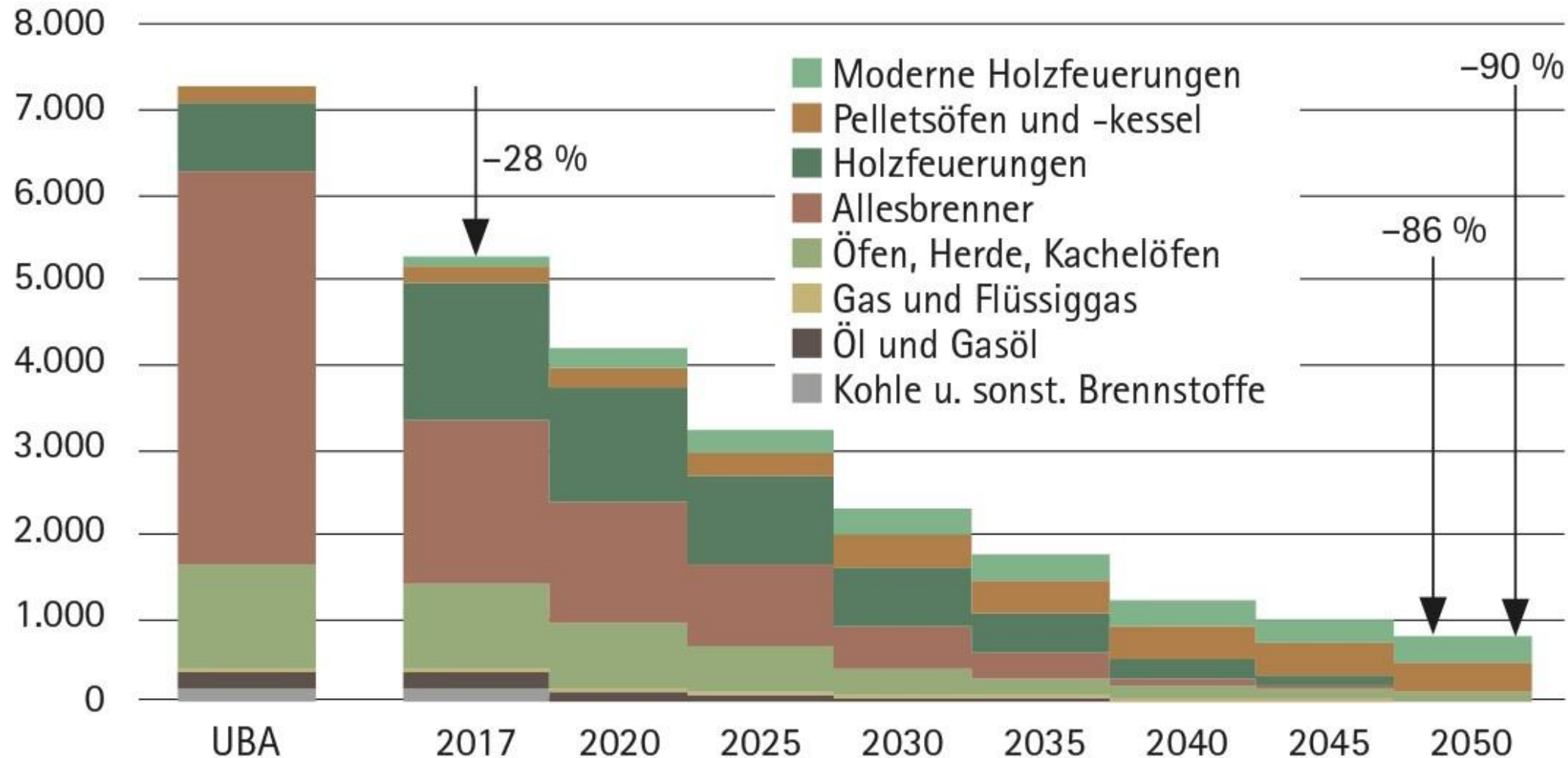
berücksichtigt NICHT bessere Technologie und bessere Gebäudedämmung!!!

- Die Holzverbrennung hat einen Anteil von 20 % an den nationalen PM2,5-Emissionen
- Trotz höherer Brennstoffeinsätze von Holz sind die Emissionen nicht im gleichen Maße gestiegen

Quelle: C. Liesegang, dt. UBA, 12.2023

Reduktionspotenzial Feinstaubemissionen PM10 Kleinfeuerungen

Tonnen/a



Quelle: BEST

Positionspapier Umweltbundesamt (Österreich)



9) Thema Komfort- und Notfallheizungen

Kamin- und Kachelöfen erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Aus Komfortgründen, aber auch aus Gründen der Versorgungssicherheit und zur Vermeidung hoher Brennstoffkosten setzen viele Konsument:innen auf diese Technologie als Zusatzheizung. Trotz der relativ geringen Energieeinsätze von Brennstoffen **können diese Anlagen maßgeblich zur lokalen Luftverschmutzung beitragen.**

Umso wichtiger ist hier, neben dem Kauf von qualitativ hochwertigen Öfen gemäß der **Umweltzeichen 37 Richtlinie „Holzheizungen“** und der Verwendung von qualitätsgesicherten Brennstoffen, auch die richtige Bedienung der Feuerungsstätten. Benutzerfreundliche, eingängige und niederschwellige Bedienungsanleitungen können den ordnungsgemäßen und emissionsarmen Betrieb unterstützen. In **Perioden mit hohen Schadstoffbelastungen sollten vor allem Anlagen, die nicht den Anforderungen der UZ-37 Richtlinie entsprechen, nicht in Betrieb genommen werden.**

Feinstaub – was steht uns bevor?

- **Ökodesign-Verordnung - Überarbeitung**
 - Kommission hat die Routine-[Überarbeitung](#) gestartet
 - Kommentare waren bis 14. Dezember möglich
 - Schlagworte:
moderne Feuerstätten verbrennen **emissionsarm** (z.B.: Feinstaub)
wichtig Maßnahmen zum **richtigen Betreiben** und **rascher Austausch** alter Anlagen
 - **zu ambitionierte Ziele** wären **kontraproduktiv (mehr Emissionen)**, da Geräte teurer und Austausch verlangsamt
 - einige Kommentare durch Kachelofenbranche eingebracht
- **Ökodesign – Energiekennzeichnung (Labelling) - Überarbeitung**
 - **Ziel** der Kommission ist gemeinsame **Betrachtung** aller Möglichkeiten der Wärmebereitstellung in **EINEM Schema**
 - **große Gefahr: Wärmepumpe** erhält B oder C, **Holzfeuerung** nur F oder G mit anschließender Anforderung von zumindest Effizienzklasse C – **de facto Verbot**; dies gilt es mit aller Macht zu **verhindern!**
- **Umweltzeichen 37 Richtlinie – Überarbeitung**
 - Schiffert wurde befragt
 - es liegt **noch kein Entwurf** vor (Ziel: April 2024)
 - **Verschärfung der Grenzwerte** zu erwarten
- **Überarbeitung „Blauer Engel“**

RED III

- Bedeutung **RED = Renewable Energy Directive**, übersetzt: **Richtlinie für Erneuerbare Energien**, III steht für die dritte Version
- **Ziel: 45% Anteil Erneuerbarer Energie** am Energiebedarf im **Jahr 2030**
- Betrachtung von Holz: Die Verwendung von Primärholz (alles außer Sägenebenprodukte und Schadholz) soll **nur bedingt** als **erneuerbar** anerkannt werden, konkret: nur so viel wie im **Durchschnitt 2017 bis 2022**
- Begründung: damit soll eine verstärkte wirtschaftliche Nutzung bei erhöhter Nachfrage verhindert werden
- **Konsequenz Kachelofen: indirekt** und überschaubar, **negativ für Förderungen**

Argumentation Nachhaltigkeit für Hafner

- Solange ein Wald **nachhaltig bewirtschaftet** wird – d.h. es wird nicht mehr Holz entnommen als nachwächst – ist die **energetische Verwendung von Holz CO₂-neutral**.
- Wichtig ist, dass der **gesamte Wald betrachtet** werden muss und **nicht der einzelne Baum** zählt (die Betrachtung des einzelnen Baumes verwenden die Gegner der Holzverbrennung).
- Ein **bewirtschafteter Wald bindet mehr CO₂** als ein Urwald.

Die Holzverbrennung IST und BLEIBT CO₂-neutral. Punkt!

Förderungen

- kurz- bis mittelfristig werden **Förderungen schwierig** (Österreich, Politik) bzw. an sehr **strenge Emissionsanforderungen** (Deutschland, Feinstaub, Filter!) gekoppelt sein
- **langfristig** möglicherweise **unrealistische Effizienzanforderung**, d.h. dann keine Förderung möglich
- **tolle Förderung** aktuell in **Frankreich**

Zusammenfassung

- Interesse an und **Nachfrage nach Kachelöfen** im Moment **sehr groß**
- **24,1%** der Menschen **wünschen** sich, mit einem **Kachelofen** heizen zu können
- **neue Ausgabe** der europäischen Kachelofennorm **EN 15544:2023** bildet die heutige Realität ab, **neue Produktnormen** (Herde, Kamineinsätze) wurden **veröffentlicht**
- **Feinstaub** Thematik **wird** weiter präsent bleiben und durch verschärfte Grenzwerte **an Brisanz gewinnen**
- **Nachhaltigkeitsthema** (REDIII) wird **nur** eine **indirekte Bedeutung** für Kachelöfen haben

Die **Rahmenbedingungen** für den **Kachelofen** sind überwiegend **positiv** –
nutzen wir gemeinsam die Chance!!!

